

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Erlenbruch 2 im Wald südlich von Gellin														0 5 1 0 - 4 1 4 - 4 0 3 1							
Standort /Geologie Moorsenke in der Grundmoräne						X X								Anschluß in TK							
														-							
Naturraum Kuppiges Uckermärkisches Lehmgebiet						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.			
3 3 0																					
Landkreis / Kreisfreie Stadt Uecker-Randow						Gemeinde / Stadt Ramin						Größe in ha				9 1 0 7					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 07661												Länge in m				min. Breite in m				max. Breite in m	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code W F R W F D																					
% 8 5 1 5																					
Vegetationseinheiten Rasenschmielen-Frauenfarn-Erlenbruchwald, Brennessel-Erlenwald																					
Habitats + Strukturen						H S E H Z R H T A H T B H A O H N N															
Beschreibung / Besonderheiten S von Gellin befindet sich in einem großen Waldgebiet ein Erlenbruchwald in einer entwässerten Niedermoorsenke. Da eine direkte Grabenentwässerung nicht zu beobachten ist, sind die festgestellten Degradierungserscheinungen des Oberbodens (vererdeter Torf) auf eine großräumige Entwässerung zurückzuführen. Der Standort ist überwiegend feucht und eutroph. Es hat sich ein Rasenschmielen-Frauenfarn-Erlenbruchwald entwickelt. Die Erlen stocken auf Bulten, so dass die Wurzeln herausschauen. Walzen- und Sumpfseggenvorkommen sind als Relikte einer vormals nasser Phase zu betrachten. Die Krautschicht ist nur relativ schütter. Es ist reichlich Totholz vorhanden. Die Erlen sind mittelalte Stockausschläge aus älteren Bulten, was auf eine Nutzung als Niederwald schließen läßt. Die Senke ist von Nadelwald umschlossen. Die Randbereiche sind noch stärker entwässert. Hier geht der Bruchwald in Brennessel-Erlenwald über.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)						vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten						historische Nutzungsformen															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand						aktuelle Nutzung															
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft						Flächengröße / Länge															
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops						Umgebung relativ störungsarm															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops						landschaftsprägender Charakter															
typische Zonierung von Biotoptypen						Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Y W G keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z W E																					

[illegible]

Nutzungsintensität		
k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung		
k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Alnus glutinosa

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Athyrium filix-femina	Calamagrostis canescens	Carex acutiformis	Carex elongata
Deschampsia cespitosa	Juncus effusus	Poa trivialis	Rubus idaeus
Urtica dioica			

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, **fett**: Art der BArtSchV)

Betula pendula

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 15.01.2005	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Fischer	Foto: 1	Folgeseiten: 0